Verlag von Heinrich Kirsch in Wien I, Singerstrasse 7.

Ⓩ

Wien, Mai 1903.

Geehrter Herr Kollege!

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen bekannt zu geben, daß bei mir erscheinen werden:

Abraham a Sancta Claras Werke.

In Auslese.

Im Auftrage des Stadtrates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien herausgegeben
und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von

Hans Strigl

Professor der Exportakademie des k. k. österr. Handelsmuseums in Wien.

Die Ausgabe wird sechs Oktavbände umfassen und folgenden Inhalt haben:
Einleitung. — Bibliographie. — Astriacus Austriacus, das ist himmelreichischer Österreicher. — **Neuerwählte Paradeisblum. — Prophetischer Willkomm. — Merks wohl, Soldat! — Merks Wien! — Lösch Wien! — Auf, auf ihr Christen! — Auserlesene Gedanken, Erzählungen und Fabeln** zur belehrenden Erheiterung. — **Etwas für alle,** das ist Beschreibung allerlei Standes-, Amts- und Gewerbspersonen. — **Heilsames Gemisch-Gemasch. — Hui und Pfui der Welt. — Abrahamisches Gehab dich wohl. — Merkurialis oder Wintergrün. — Wohlangefüllter Weinkeller. — Abrahamische Lauberhütt. — Besonders möblierte und gezierte Totenkapelle. — Judas der Erzschelm.** —
Ausführliches Wort- und Sachregister.

Ich habe nun zunächst eine **Subskription** auf diese sechs Bände eröffnet, für welche folgende Bedingungen gelten:

1. Jeder Subskribent verpflichtet sich mittels eines Subskriptionsscheines, wie solche beim Verlag und in jeder Buchhandlung aufliegen, zur Abnahme aller sechs Bände.
2. Der Subskriptionspreis für diese sechs Bände beträgt Mk. **2.50** für den broschierten und Mk. **3.50** für den gebundenen Band (exklusive eventueller Postspesen), insgesamt also Mk. **15.—**, respektive Mk. **21.—**. Es findet keine Vorauszahlung statt, die Ausgabe von Mk. **15.—**, respektive Mk. **21.—** verteilt sich vielmehr auf 16 Monate oder sechs Raten.
3. Subskriptionen übernimmt die Verlagsbuchhandlung und jede andere Buchhandlung.
4. Der Subskriptionspreis erlischt einen Tag vor Beginn der Drucklegung, das ist am 30. September 1903. Alle bis zu diesem Tage bei der Verlagsfirma oder bei welcher Buchhandlung immer bestellten Exemplare werden zum Subskriptionspreise expediert werden. Mit 1. Oktober 1903 erlischt der Subskriptionspreis und gilt hernach unwiderruflich nur der Ladenpreis von Mk. **3.—** für den broschierten und von Mk. **4.—** für den gebundenen Band. Band I erscheint im Dezember 1903, die Fortsetzung folgt in 3—4monatlichen Zwischenräumen, so daß alle sechs Bände im April 1905 längstens vorliegen werden.

Ich gewähre Ihnen bei allen Exemplaren, die Sie bis **30. September 1903** zum Subskriptionspreise bestellen, 25% gegen bar. Exemplare für den Einzelverkauf zum Ladenpreise von ord. Mk. **3.—** broschiert, Mk. **4.—** gebunden, werden à cond. und fest mit 25% und 13/12, bar mit 33⅓% und 11/10 geliefert.

Wie Sie aus obigem zu ersehen belieben, setze ich jede Buchhandlung in den Stand, Subskriptionen entgegennehmen zu können; mit Rücksicht darauf stelle ich Ihnen ausführliche Subskriptionseinladungen, Subskriptionsscheine und Plakate kostenlos zur Verfügung und erbitte ich Ihre gefällige zielbewußte Agitation für das in jeder Hinsicht dankbare Unternehmen.

Es ist selbstverständlich, daß ich durch die Presse und auf andere Weise in den weitesten Kreisen bekannt machen lasse, daß die Subskription eröffnet ist, und daß ich Sie solcherart wesentlich in Ihrer Tätigkeit für Abraham a Sancta Clara unterstützen werde.

Einen Interessenten für die Werke Abraham a Sancta Claras hat jede Firma unter ihren Kunden; wo das wirklich nicht der Fall wäre, sind durch Aushängen des Plakats mit der Subskriptionseinladung oder durch sorgfältige Versendung des bezüglichen Prospekts leicht Abnehmer zu finden; durch Subskription auf 1 Exemplar riskiert also keine Firma etwas.

Indem ich bitte, sich die Verbreitung der Werke Abraham a Sancta Claras recht angelegen sein zu lassen, **sehe ich jetzt Ihren Verschreibungen auf Vertriebsmaterial und längstens bis zum 30. September 1903 Ihren möglichst belangreichen Subskriptionsanmeldungen entgegen und zeichne**

hochachtungsvoll

Heinrich Kirsch.